

Über fossile Lepadiden.

Von dem w. M. Prof. Dr. A. Reuss.

(Mit 3 Tafeln.)

In der trefflichen Monographie der Lepadiden von Darwin¹⁾ werden die lebenden Lepadiden in 11 Gattungen vertheilt (*Anatifa* Brug., *Poecilasma* Darw., *Dichelaspis* Darw., *Oxynaspis* Darw., *Conchoderma* Olf., *Alepa* Rang., *Anelasma* Darw., *Hela* Leach, *Scalpellum* Leach, *Pollicipes* Leach und *Lithotrya* Sow.), welche nicht sehr artenreich sind und zusammen nur 48 mit Sicherheit bekannte Species umfassen. Nicht viel zahlreicher sind die fossilen Arten, deren man bisher etwa 52 kannte. Mit Ausnahme einer Art, welche eine bis jetzt nicht lebend aufgefundene Gattung *Loricula* Sow. repräsentirt, gehören sie sämmtlich den Gattungen *Scalpellum* und *Pollicipes* an, deren erste 25, die zweite 26 Species zählt. Die ältesten²⁾ reichen in die Juraperiode, treten also in der Entwicklungsreihe der organischen Wesen früher auf, als die Balaniden, deren erste Spuren (*Verruca* und *Chthamalus*) nach den Entdeckungen Bosquet's³⁾ in den obersten Schichten der weissen Kreide zum Vorschein kommen. Zum Höhenpunkt der Entwicklung gelangen sie schon in der Kreideperiode, welcher 44 von den oben

1) Ch. Darwin, A monograph of the subclass Cirripedia. The Lepadidae in den Schriften der Ray Society. 1851.

2) Die gestielten Cirripedier dürften selbst noch in eine weit frühere Erdperiode zurückreichen, denn die bisher räthselhafte Gattung *Plumulites* Barr. aus den Silurschichten Böhmens wird ohne Zweifel denselben beizuzählen sein. Nach einem Exemplare, das ich in der trefflichen Sammlung Barrande's sah und in welchem die sonst immer isolirt vorkommenden Klappen sich noch theilweise in ihrer ursprünglichen Verbindung befinden, reiht sich dieselbe zunächst an die ebenfalls ausgestorbene Gattung *Loricula* an.

3) J. Bosquet, Monographie des crustacés fossiles du terrain cretacé du duche de Limbourg. Haarlem, 1854 und Notice sur quelques Cirripédes recemment decouverts dans le terrain cretacé du duché de Limbourg. Haarlem, 1857.